

Andacht 294 - Leseblatt - 25.01.2026 - Letzter nach Epiphanias

Geläut und Wochenpsalm 97

Psalm 97 sagt: „Gott ist der wahre König; des freue sich das Erdreich und die Inseln seien fröhlich. Berge schmelzen wie Wachs und auch die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit.“

Liedvers

Seht auf den Baum, der nackt und dürr, von Eis und Wind geschüttelt wird. Der Frühling kommt, ein Reis entspringt und Saft in alte Äste dringt.

Andachtstext: Offenbarung des Johannes 1,9-18

Ich halte eine Streichholzflamme unter den knallroten Wachsstift. Sind zwei Tropfen auf dem Umschlag, drücke ich meinen Siegelring in das heiße Wachs. So sichere ich die Geheimbotschaften an meine Liebste in Berlin. Das ist lange her aber seitdem erstaunlich haltbar. Noch beeindruckender sind antike Urkunden, die Wichtigste ist sogar mit sieben Siegel gesichert. In ihr steht der Fahrplan der Apokalypse, also des Endes der Welt. Leider fehlt eine zweite Urkunde mit dem Bauplan der neuen Welt Gottes. Aber im 7tägigen Schöpfungsbericht haben wir ja dafür eine Blaupause; auch der ist uralt und erstaunlich haltbar.

Nur der Auferstandene Christus als Lamm Gottes darf alle sieben Siegel brechen und löst damit den Kollaps des Kosmos aus. Danach wird das ewige Reich des Gottesfriedens entstehen, irgendwann, irgendwie, doch ganz sicher überall. Soweit das Offenbarungsbuch des Johannes.

Diese Offenbarung ist und bleibt ein wichtiger Traum. Wir können versuchen, sie zu entschlüsseln, zB für unsre zukünftige Verantwortung. Vermutlich verheddern wir uns dabei schnell in Angstbilder und Weltverachtung; wahre Vorfreude sieht anders aus. Also fragen wir besser nach: Was hat den Traum ausgelöst? Und warum ist es ein Lamm, dass bei der Apokalypse die Vollmacht hat?

Nun, in diesem Symboltier sind die damaligen Machthaber, die Cäsaren, verklausuliert. Nero agierte wie ein Flammenwerfer. Nach ihm zettelten 3 Generäle einen Bürgerkrieg an. Vespasian siegte, er baute als Immobilien-Fürst das großenwahnsinnige Kolosseum. Ihm folgte Titus, der Länder raubte; dem folgte Hadrian, der „Reisekaiser“. Er wurde als Friedensstifter und Wohlstandsbooster verehrt als „Zeus Olympos, Retter und Schöpfer der Welt“. Dennoch machten immer mehr Juden und Christen bei diesem Staatskult mit, trotz besseren Glaubens, man weiß ja nie... Dagegen protestierten Propheten und Eremiten, schrill oder verklausuliert, unter Job- und Lebensgefahr. Johannes zB wurde auf eine Insel verbannt. Er war Meinungsführer in der heutigen Westtürkei. Seine Gemeinden verstanden seine Bilder, seine Sendschreiben hatten nur ein Siegel, aber starke Appelle. Jeder sollte die politischen Pseudo-Gottheiten entlarven und weiterhin nur dem wahren Gott Israels folgen. Dessen Sohn Christus ist der wahre Messias und Maßstab fürs Private wie fürs Politische, im Leben wie im Sterben. Und für die Ewigkeiten reicht pures Gottvertrauen.

Uns ist sonnenklar, was das für uns bedeutet. zB für den heilsamen Unterschied zwischen Gott und Mensch. Gott zum Gehilfen zu machen und Machthaber zu vergöttern ist der falsche Plan. Wir sind besser beraten, für unsre Mitmenschen wie offene Briefe zu sein, die Gottes Heil und Hoffnungen plausibel machen. Amen

Liedvers

Zeichen an Sonne und Mond zu sehn. Wie wird die Erde das überstehn? So spricht der Herr: „Erhebt euch dann, denn jetzt fängt eure Erlösung an!“

Text: Huub Oosterhuis; Melodie: Bernard Huijbers; Einspielung: Manfred Mielke

Geläut und Segen

Gottes Segen bahnt sich seinen Weg zu uns durch Träume und durch Entscheidungen. Gott ist unsrer Rätsel nicht müde geworden und schenkt uns mit seinem Licht so manche Erleuchtung. In dieser Gewissheit grüße ich jeden – Euer Manfred Mielke